
Titan 7 Release Notes

Dieses Kapitel beschreibt die Änderungen in der letzten Software-Version.

Bitte stellen Sie vor dem Aktualisieren der Software sicher, dass die Shows gespeichert und gesichert sind.



Dieses Kapitel bezieht sich ausschließlich auf die neueste Version der Software. Zu Informationen über vorherige Versionen ziehen Sie bitte die ‚Release Notes‘ jener Version zu Rate: im Bildschirmmenü klicken Sie auf ‚Help‘ und dann auf ‚Release Notes‘.

Vorbemerkungen zur deutschen Übersetzung

Lieber ein großes Update: wer ne dicke Leitung und ein wenig Zeit hat, sollte unbedingt ein ‚großes Update‘ (Recovery Disc oder Stick) bevorzugen, auch wenn das kleinere möglich wäre. Es empfiehlt sich einfach, das Pult hin und wieder auf den aktuellen Stand zu bringen. Ansonsten könnte es sein, dass über lauter ‚kleine‘ Updates irgendwas mitgeschleppt wird, was man nicht will.

Abwärtskompatibel?: Mit jeder neuen Titan-Version halten auch neue Features Einzug, die Änderungen an der Show-Datei erfordern. Natürlich wird alles versucht, ältere Shows auch in neuere Software-Versionen zu importieren. Eine komplette Abwärtskompatibilität kann aber nicht garantiert werden. Die beste Vorbeugung: auf allen Geräten die aktuelle Software verwenden.

Weitere Änderungen im Zuge des Updates: sollte bei dieser Gelegenheit das Pult über mehrere Versionen hinweg (z.B. von Titan 5 auf Titan 7) upgedated werden, so müssen ggf. noch andere Kleinigkeiten geändert werden (Dongle, BIOS, Firmware). In diesem Falle bitte unbedingt die Update-Anleitung für Version 6 beachten.

Panel Update erforderlich: schließlich ist nach der Installation der neuen Software auch ein Firmware-Update („Panel Software“) erforderlich, und zwar für die DMX-Boards.

Version 7.0

Aktualisieren von vorherigen Versionen

Pulte mit Versionen bis Version 5: Es gibt keinen Weg der Aktualisierung von vorherigen Versionen ohne Neuinstallation, deshalb muss zwingend zunächst Version per Recovery-Stick installiert werden. Das entsprechende Image kann auf der Avolites-Download-Seite heruntergeladen werden. Folgen Sie den mitgelieferten Anweisung, um Version 6 zu installieren und von da aus auf Version 7 upzugraden.

Pulte mit Version 6: Sichern Sie zunächst Ihre Shows und ggf. Personalities. Laden Sie nun das entsprechende Update-Paket von Avolites herunter: <http://www.avolites.com/software/latest-version>. Auf dieser Seite gibt es Hinweise sowohl zum Erstellen und Installieren eines entsprechenden Wiederherstellungsmediums (Recovery Stick) als auch zum Update per ‚kleinem‘ Installationspaket. Letzteres ist im Folgenden kurz beschrieben:

Speichern Sie das heruntergeladene Paket auf einem USB-Stick o.ä. Schließen Sie nun die Pult-Software (Option ‚Shutdown Software‘ im Tools-Menü). Verbinden Sie den USB-Stick mit dem Pult, wählen Sie im Tools-Menü den Eintrag ‚Folders‘ und navigieren Sie zum USB-Stick. Starten Sie das darauf gespeicherte Installationsprogramm. Bitte lesen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen für jeden Schritt des Installationsprogramms aufmerksam durch. Nach erfolgreichem Update muss das Pult neu gestartet werden und sollte nun auf Version 7 upgedated sein; überprüfen Sie dies im System-Menü.

PC, alle Versionen (für Titan One, Simulator und Titan Mobile): Ab Version 7.0 wird Windows XP nicht mehr unterstützt. Vorausgesetzt wird nun windows Vista, Windows 7 oder 8 (das betrifft auch den Personality Builder). Das Update ist wie von anderen Programmen gewohnt zu installieren: laden Sie das Paket herunter, schließen Sie die Pulte-Software (wenn nicht bereits geschehen), starten Sie das Installationsprogramm, und folgen Sie den Anweisungen. Nach erfolgter Installation muß der Computer neu gestartet werden.

Neue Features:

- 1. Remote:** Die Software kann nun von Android- und iOS-Geräten ferngesteuert werden.

Beim Start der Remote-App werden die im Netzwerk gefundenen Titan-Geräte angezeigt, und man kann sich darüber mit dem Pult verbinden. Damit wird die auf dem Pult laufende Show auf das Mobilgerät geladen, und Änderungen lassen sich nun sowohl vom Pult als auch vom Mobilgerät aus vornehmen. Dabei werden am Pult vorgenommene Änderungen auf das Mobilgerät übertragen und umgekehrt.

Es gibt Schaltflächen für Locate, Highlight, Next, Prev(ious), All, Undo und Record. Attribute werden über die Attributgruppen (IPCGES) angewählt. Enthält eine Attributgruppe mehr als drei Attribute, so kann man durch mehrfaches Betätigen der entsprechenden Schaltfläche weiterschalten. Angewählte Attribute können mit den simulierten Schiebereglern eingestellt werden, oder man wählt auf diesen Reglern die jeweilige Funktion. Cues, Paletten und Gruppen können in dem jeweiligen Fenster gespeichert werden. Dabei können auch gleich Legenden eingegeben werden (Text oder Zeichnungen).

- 2. Backup im Netzwerk:** Mehrere Pulte können nun zwecks Backup miteinander vernetzt werden.

Aktivieren Sie den Backup-Modus im Menü Disk/[TitanNet Sessions (Backup)]. Dabei werden alle im Netzwerk gefundenen Konsolen zur Auswahl angezeigt. Sobald eine ausgewählt wird, wird die momentan auf dieser geladene Show synchronisiert und das Pult in den Backup-Modus geschaltet. Dabei werden im Bildschirm der Verbindungsstatus und die aktuelle Show angezeigt. Dabei zeigt eine grüne Verbindung ein funktionierendes Backup, eine rote Verbindung zeigt ein Problem mit dem Backup an, und eine blaue Verbindung wird während des Synchronisierens angezeigt.

Shows werden automatisch synchronisiert, sobald sie auf dem Master-Pult gespeichert werden (auch per Autosave). Ebenso kann mit [Sync Now] das Synchronisieren erzwungen werden. Mit [Exit] lässt sich das Backup abbrechen. Per [Takeover] kann am Backup-Pult die Show übernommen werden, wobei die DMX-Ausgänge des vorherigen Masterpultes deaktiviert werden. Dieses wird am Masterpult entsprechend angezeigt. Beim Tiger Touch und Sapphire Touch kann man durch Anklicken das ‚Exit Safe Mode‘-Menü aufrufen und die DMX-Ausgänge wieder aktivieren. Beim Pearl Expert findet man dies im AVO-Menü.

3. Importieren von Shows:

Es lassen sich nun einzelne Bestandteile aus einzelnen Shows in andere Shows importieren.

Im Disk-Menü findet sich eine neue Option [Import Show], und im Show-Verzeichnis (Fenster Show Library) kann mit dem Button [+] oben rechts das ‚Import Show‘-Kontextmenü geöffnet werden. Daraufhin wird eine Liste der vorhandenen Shows angezeigt, und der Show-Browser öffnet sich. Wählen Sie die gewünschte Show aus und klicken sie auf [Import]. Importierte Shows tauchen als Schaltflächen oben im Show-Verzeichnis auf (neben der aktuellen Show). Es lassen sich mehrere Shows gleichzeitig importieren.

Wird eine der importierten Shows ausgewählt, so werden die Elemente der Show angezeigt und können in die aktuelle Showeingefügt werden. Voraussetzung für ein korrektes Funktionieren ist, dass die Geräte der alten Show auf Geräte der neuen Show abgebildet (gemappt) werden – dazu dient die Seite ‚Mapper‘. Einzelne oder mehrere der importierten Geräte können ausgewählt und mit Klick auf den Pfeil auf aktuelle Geräte gemappt werden. Per Kontextmenü ‚Clear Fixture Mapping‘ können sämtliche bestehenden Mappings gelöscht werden. Beim Mapping können für die bestehenden und zu importierenden Geräte Filter gesetzt werden, um das Arbeiten zu vereinfachen.

4. Zeiten im Programmer:

Es können nun direkt bei Speichern von Cues Zeiten eingegeben und verändert werden.

Es gibt eine neue Taste/Schaltfläche <TIME>. Beim Titan Mobile, Tiger Touch Pro und beim Sapphire Touch ist dies die Taste oberhalb der <CLEAR>-Taste (früher mit „SET“ bezeichnet). Auf dem Pearl Expert und dem Tiger Touch ist es die Taste zwischen <REC STEP> und <SNAP BACK> (früher „NEXT TIME“).

Mit dieser Taste öffnet man das Menü „Edit Programmer Cue Times“. Hier lassen sich die globalen Zeiten eingeben, sowie in den entsprechenden Untermenüs Zeiten für Attributgruppen und einzelne Attribute. Sobald ein Wert geändert ist, wird er genauso als „im Programmer“ angezeigt wie aktive Attributwerte. Die eingestellten zeiten können genau wie Attributwerte in Cues und Paletten gespeichert oder verschmolzen (gemerged) werden.

Ebenso gibt es eine Tastensyntax:

- TIME 5 = 5 s Einfadezeit
- CUE 3 TIME 5 = 5 s Fadezeit auf Cue 3 der verbundenen („Connect“) Cueliste
- TIME FIXTURE 5 = 5 s Fadezeit für alle Attribute der ausgewählten Geräte
- TIME FIXTURE G 5 = 5 s Fadezeit für das Attribut Gobo der ausgewählten Geräte
- TIME FIXTURE @B 5 = 5 s Fadezeit für das mit Rad B verknüpfte Attribut der ausgewählten Geräte
- 5 @ 3 = 5 s Fade, 3 s Delay
- 5 AND 2 = 5 s Fade In, 2 s Fade Out
- 1 THRO 10 = Zeiten auf die Geräte aufgeteilt entsprechend der Reihenfolge der Auswahl

Einzelne Attribut-Zeiten können ebenfalls mit den Rädern eingestellt werden. Im Hauptmenü (Program Menu) kann die Arbeitsweise der Räder mit [Wheels = Level]/[Wheels = Fade Time]/[Wheels = Delay Time] umgeschaltet werden. Auf Pulten mit Touchscreen kann dies zudem auf dem Touchscreen bei der Anzeige der Werte der Räder umgeschaltet werden.

In der Kanalübersicht (Channel Grid) gibt es eine neue Kontext-Option „Times“, mit der die aktuell im Programmer befindlichen Zeiten angezeigt werden. Durch Anklicken lassen sich die einzelnen Werte editieren, sowie mit

den entsprechenden Optionen auf die globalen Werte zurücksetzen, aktivieren oder deaktivieren. Ist ein Wert im Programmer auf „Off“ gesetzt, so kann er in Cues gespeichert werden, um andere dort vorhandene Zeiten zu löschen. Ist ein Wert auf „On“ gesetzt und wird in einen Cue gespeichert, so werden dort vorhandene deaktivierte Zeiten wieder aktiviert.

Beim Arbeiten mit Zeiten im Programmer ist es hilfreich, das Ergebnis zu testen („TRY“). Dies erreichen Sie entweder mit <AVO>+<TIME> oder durch zweimaliges Betätigen von <TIME>. Mittel Try Cue lassen sich ebenso Zeiten während des Programmierens vorübergehend aktivieren und deaktivieren.

Es gibt eine neue Option im Clear-Menü: [Clear cue times] (Voreinstellung) löscht bei Clear alle Zeiten aus dem Programmer, während [Maintain cue times] auch bei Clear die Zeiten im Programmer behält. Ebenso lassen sich Zeiten per Include aus bestehenden Cues weiterverwenden: beim „Advanced Include“ kann man zwischen [Include cue times] (Vorgabewert) und [Ignore cue times] umschalten. Weiter gibt es in sämtlichen Menüs, die mit Attributmasken arbeiten, einen Schalter „time“, mit der jeweils die Zeiten mit in die Maske übernommen bzw. davon ausgeschlossen werden können. Schließlich gibt es im Channel Grid (Kanalübersicht) Playback-Ansicht und Cue-Ansicht/Times Kontextoptionen zum Anzeigen bzw. Verbergen von Referenzen auf Paletten.

5. Zeiten für Paletten: Zeiten lassen sich nun auch mit in Paletten speichern. Diese können Normal oder Shared (gemeinsam genutzt) sein, und können sowohl Zeiten für Speicherplätze als auch Zeiten für Geräteattribute beinhalten.

Werden Cues mit solchen Paletten programmiert, so werden Änderungen der Palettenzeit in die jeweiligen Cues übernommen. Enthält eine Palette sowohl Attributwerte als auch -zeiten, kann die Palette auch mit der eingegebenen Zeit aufgerufen werden. Dies ist im jeweiligen Tastenprofil (key profile) zu aktivieren: [Palette is fired with its times]/[Palette is fired ignoring its times]. Vorgabe ist, dass die Palette ohne die gespeicherte Zeit aufgerufen wird. In jedem Falle überschreibt eins separat beim Aufrufen eingegebene Zeit die in der Palette gespeicherte Zeit.

6. @ Menüs: Die @-Tasten auf den betreffenden Konsolen öffnen nun das Menü zum Eingeben der Werte für das jeweilige Attribut (auf dem Tiger Touch sind dies die drei Tasten zwischen den Rädern). Dieses Menü lässt sich auch durch den Klick auf eine Zelle im Channel Grid sowie auf die Mitte der Räderanzeige öffnen.

Folgende Optionen sind verfügbar:

- Funktion wählen – damit öffnet sich ein weiteres Menü mit den Funktionen des Attributs
- Touch/Clear - damit kann der aktuelle Wert in den Programmer übernommen bzw. daraus entfernt werden
- Locate – setzt das Attribut auf Grundstellung (Locate) zurück, wird nicht in den Programmer übernommen
- Off – setzt das Attribut auf Off
- On – setzt das Attribut auf On
- Freeze/Un-Freeze – damit kann das betreffende Attribut fixiert oder wieder freigegeben werden.

Bemerkung zu On/Off: diese Werte können in bestehende Cues und Paletten verschmolzen werden, um dort vorhandene Werte zu de-/aktivieren.

7. Attribute On: Ergänzend zu der neuen Option „in-programmer“ der @-Menüs können nun auch vorher deaktivierte (Off) Werte in der Cue-Ansicht wieder aktiviert werden. Wählen Sie die entsprechenden Zellen in

der Cue-Ansicht aus und schalten Sie diese mit den Multifunktionstasten auf „Off“ bzw. „On“.

- 8. Set-Listen:** Es gibt ein neues Arbeitsfenster „Set List“ – wenn man keinen Platz hat, um das wichtigste Stück Papier für die Show abzulegen, oder wenn man das nicht ohne zusätzliche Beleuchtung lesen kann.

Eine Set-Liste besteht aus Tracks. Sobald einer St-Liste ein Track hinzugefügt wird, speichert dieser die aktuelle Playback-Seite (nicht auf dem Pearl Expert); wird später dieser Track aufgerufen, so ruft dieser die entsprechende Seite auf. Ebenso kann man mit den Tasten zum Wechseln der Seiten auch durch die Tracks durchschalten. Im Kontextmenü „Set-Listen“ können die Seiten in den Set-Listen-Modus geschaltet werden; dieses Menü kann auch durch Klicken auf die Mitte des Seiten (Pages)-Bereiches aufgerufen werden.

Jedem Track lassen sich Bemerkungen hinzufügen. Diese werden später angezeigt, sobald ein entsprechender Track aufgerufen wird.

Eine Show kann mehrere Set-Listen enthalten. Wird eine neue Set-Liste erstellt (Schaltfläche [+] oben), so kann man zwischen ‚empty‘ (leer), ‚pages‘ und ‚build‘ wählen. ‚Pages‘ (Seiten) erstellt automatisch eine Set-Liste aus allen Seiten, die Cues o.ä. enthalten, wobei die Seitenlegenden als Tracknamen genutzt werden. Mit ‚Build‘ lassen sich Tracks aus anderen Set-Listen zu einer neuen zusammenführen. Ebenso lassen sich einzelne Tracks ‚Parken‘ bzw. ‚Un-Parken‘, und per Filter lassen sich die aktiven oder nicht aktiven Tracks ein- bzw. ausblenden. Werden beide angezeigt, so sind die geparkten Tracks ausgegraut und haben keinen Play-Button.

Mittels [Set legend] (Legende eingeben) lassen sich Set-Listen und Tracks umbenennen, sowie mit <Copy>, <Move> und <Delete> kopieren, verschieben und löschen.

- 9. Gruppen-Master:** Es lassen sich nun einzelne Fader als Masterregler für Gerätegruppen verwenden. Damit steuert dieser Fader die Helligkeit der in der Gruppen enthaltenen Geräte. Mit der zugehörigen blauen Taste werden alle Geräte dieser Gruppe ausgewählt; hält man die Taste gedrückt, kann man nach Muster auswählen.

Es stehen verschiedene Modi zur Verfügung:

- Scale Master – proportionale Helligkeitssteuerung (Voreinstellung)
- HTP – Überschreiben der Cue-Werte, falls der Reglerwert höher ist
- Limit – Begrenzung des Maximalwertes
- Take Over – sobald der Reglerwert mit dem Cue-Wert übereinstimmt, werden die Geräte mit dem Dimmerwert in den Programmer übernommen
- Disabled – der Masterregler ist deaktiviert

- 10. Masterregler für Layer des Pixelmappers:** Es lassen sich insgesamt vier Regler für die Helligkeit der Layer des Pixelmapper zuweisen. Jeder Layer im Pixelmapper hat dabei eine Schaltfläche, um die Steuerung per Masterregler zu de-/aktivieren. Ist ein Layer einem Fader zugeordnet, so lassen sich darüber sämtliche Attribute dieses Layers steuern, als wäre es ein separates Moving Light; der Fader selbst steuert dabei die Helligkeit. Damit kann man dann Cues/Cuelisten/Chaser/Paletten starten, die direkt auf diesen Layer zugreifen.

Dazu ist es ggf. erforderlich, die Personality-Bibliothek des Pultes zu aktualisieren.

11. Limits für Attribute: Es lassen sich nun obere und untere Limits für einzelne Attribute einstellen. Dies erfolgt entweder im Patch-Menü (dort unter [Edit Fixture] (Geräte editieren)), in der Patch-Ansicht (<Open>/<View> + <Patch>), oder in der Geräteansicht (<Open>+[Geräte-Schaltfläche]). In der Patch-Ansicht nimmt man die Einstellungen über „Attribut-Eigenschaften“ (Attribute Behaviour) vor. Wählen Sie die gewünschte Eigenschaft (Behaviour) und das Attribut, daraufhin öffnet sich das „Set Limits“-Menü. Hier kann man jeweils den aktuellen Wert als Limit setzen ([Set to current value]) oder das Limit mit [Remove Limit] wieder entfernen.

Es lassen sich trotzdem Werte außerhalb der Limits in den Programmer schreiben; auf den Geräten mit Touchscreen wird dies mit dem Wasserzeichen „limit“ auf dem jeweiligen Attribut-Wert angezeigt.

12. Kennlinien/Kurven für Geräte: Es lässt sich pro Gerät sowie pro Attribut die Kennlinie einstellen. Diese Option findet sich im Patch-Menü (bei [Edit Fixtures] (Geräte editieren) sowie in der Patch-Ansicht beim Attribut-Verhalten (Behaviour). Wählen Sie die gewünschte Kurve mit dem Kontextmenü.

13. Attribute Behaviour: In der Patch-Ansicht gibt es einen neuen Reiter ‚Attribute Behaviour‘ (Attribut-Verhalten). Damit lassen sich alle wesentlichen Eigenschaften einzelner Attribute einstellen wie Kennlinie, Limits, Invertierung und Fixierung. Das gewünschte Verhalten kann mit den Kontext-Tasten ausgewählt werden. Sobald ein oder mehrere Attribute ausgewählt sind, öffnet sich das entsprechende Menü zum Editieren; zusätzlich lassen sich per Filter z.B. nur die Geräte mit geändertem Verhalten anzeigen.

14. Streaming ACN: Ab sofort gibt es als neues Ausgabemodul Streaming ACN. Ein entsprechender Eintrag steht bei den DMX-Einstellungen als ‚verfügbare Knoten‘ bereit. Hier können im Netzwerk vorhandene Knoten ausgewählt, eingestellt und internen DMX-Universen zugeordnet werden. Durch einen Klick auf die Schaltfläche [i] kann man entweder die generellen sACN-Einstellungen ändern oder einzelne zugeordnete Knoten editieren (Name, Universum, Live DMX oder Blind).

15. RDM (Remote Device Management): Titan unterstützt nun RDM über Art-Net. Dafür gibt es in der Patch-Ansicht einen neuen Reiter ‚RDM‘. Hier werden angeschlossene Geräte mit RDM-Unterstützung (ACHTUNG: auch die Splitter und Konverter müssen RDM-fähig sein!) angezeigt: Hersteller, Modell, mode, Adresse, Anzahl der Kanäle. „Full Discover“ (neu durchsuchen) aus dem Kontextmenü erzwingt einen neuen Suchlauf. Mode und Adresse einzelner Geräte lassen sich über dieses Menü ändern, indem man auf die entsprechenden Zellen klickt. Per Klick auf ‚Identify‘ kann das jeweils ausgewählte Gerät identifiziert werden (z.B. durch Aufblenden oder Blinken). Weiterhin gibt es das Kontextmenü „RDM Quick Patch“: damit lassen sich sämtliche gefundenen RDM-Geräte ganz einfach patchen.

16. Find Fixture: mit dieser Funktion kann ganz einfach die Startadresse eines zu patchenden Gerätes herausgefunden werden, wenn dieses etwa nicht bekannt ist oder anderweitig ein Fehler zu suchen ist. Die Funktion wird über <Patch>, [Options] de-/aktiviert, der momentane Status wird oberhalb der Räder angezeigt. Ist Find Fixture aktiviert, so sendet das Pult Locate-Werte an der jeweils gewählten Startadresse. Nun kann diese

Adresse mit den Rädern verändert werden. Auf Pulten mit drei Rädern kann mit dem dritten Rad (DMX Slot) einfach in Vielfachen des Offset-Wertes weitergeschaltet werden (Vorgabe: Anzahl der Kanäle des Gerätes).

- 17. Reports:** Es lassen sich nun Reports mit verschiedenen Details der Show generieren. Diese Funktion steht unter <Disk>, [Reports] zur Verfügung; die verfügbaren Informationen sind:
- Geräte (Vorgabe)
 - Speicherplätze
 - Chaser
 - Cue-Listen
 - Paletten
 - Gruppen

Es gibt außerdem die Funktion [Export Patch] im Patch-Menü und in der Patch-Ansicht. Damit lassen sich sowohl Daten der Show (Name, Datum) als auch Informationen zu den gepatchten Geräten (Name, Mode, Nummer, Adresse, Anzahl) exportieren.

Reports können als HTML, PDF, CSV oder XML generiert und wahlweise auf der internen Festplatte oder einem externen USB-Speichermedium gesichert werden. Nach dem Erstellen eines Reports wird automatisch der Dateibrowser (Explorer) im Exportverzeichnis geöffnet, um den erstellen Report einfach wiederfinden zu können.

- 18. Show-Browser:** Es gibt ein neues Fenster ‚Show-Browser‘. Dieses wird automatisch geöffnet, sobald man eine Show laden oder importieren möchte. Angezeigt werden alle am jeweiligen Speicherort gefundenen Shows, wobei die verschiedenen Versionen detailliert aufgelistet werden. Man kann nun die gewünschte Show/Version auswählen und laden bzw. importieren.

- 19. Schaltflächen im Show-Verzeichnis (Show Library):** Das Fenster ‚Show-Verzeichnis‘ wurde überarbeitet. Es gibt nun eine neue Filter-Funktion, außerdem kann man mit einer Schaltfläche zwischen der alten Listenansicht und einer neuen Gitterstruktur umschalten.

- 20. View Tracked:** Die Cue-Ansicht bietet nun die Option, getrackte Werte extra anzuzeigen. Ist diese Option aktiviert, werden die entsprechenden Werte grau hinterlegt.

- 21. Cuelisten, ersten Cue starten:** In den Playback-Optionen für Cuelisten gibt es eine neue Option, mit der wahlweise beim Start einer Cueliste direkt der erste Cue gestartet wird. Per Default ist dies deaktiviert.

- 22. Cuelisten, Cues deaktivieren:** In Cuelisten können nun einzelne Cues deaktiviert werden; diese werden folglich in der Liste übersprungen. Damit können einzelne Cues vorübergehend deaktiviert werden, ohne sie ganz zu löschen. Auf Pulten mit Touch-Display erscheinen deaktivierte Cues ausgegraut.

- 23. Flash mit Zeiten:** Es gibt ein neues Tastenprofil ‚Flash with Times‘. Ist dieses ausgewählt, wird beim Flash eine eingestellte Fadezeit berücksichtigt.

- 24. Effekt-Paletten:** Pixelmapper-Effekte können nun als Palette gespeichert werden. Diese Paletten können dann auf verschiedene Gruppenlayouts angewendet werden. Änderungen in den Paletten werden

in alle damit verknüpften Cues übernommen.

25. Paletten auf den Exekutor-Tasten beim Tiger Touch: Beim Tiger Touch können Paletten nun auch auf die Makro/Exekutor-tasten gespeichert werden.

26. Geräte aus Cue löschen: es ist nun möglich, einzelne Geräte komplett aus Cues zu entfernen: View Cue, Geräte auswählen, [Remove Fixtures], [Confirm].

27. OFF Playbacks: Geräte/Attribute können nun direkt OFF geschaltet werden; ebenso können Geräte aus Shapes entfernt werden, sie in Cues verwendet werden.

Drücken Sie <Off> gefolgt von der Auswahl Taste des Cues, so öffnet sich das Menü „Off Playback with Mask“. Wählen Sie die Geräte ausstellen Sie die Maske entsprechend ein, und drücken Sie auf [Off].

Bei Pulten ohne separate Release- und Off-Tasten dient die Off/Release-Taste zum Freigeben (Release). Wählen Sie in diesem Fall [Off Playback Values], um den gewünschten Effekt zu erzielen.

28. Geräte zu Shapes hinzufügen: Es gibt eine neue Kontext-Option in der Shape-Geräte-Ansicht: „Add Fixtures“ (Geräte hinzufügen). Damit lassen sich einfach Geräte zu einem bestehenden Shape hinzufügen. Wählen Sie die genannte Option, wählen Sie dann die gewünschten Geräte aus, und betätigen Sie die Schaltfläche [Add Fixtures].

29. Spalten-Filter in der Patch-Ansicht: In der patch-Ansicht gibt es eine neue Kontext-Option ‚Choose Columns‘ (Spalten auswählen). Damit können einzelne Spalten ein- und ausgeblendet werden, um etwa die Anzeige zu vereinfachen oder an unterschiedliche Fenstergrößen anzupassen.

30. Notizen in der Patch-Ansicht: In der Patch-Ansicht lassen sich den Geräten nun einzelne Notizen/Bemerkungen hinzufügen.

31. Anzeige der Geräte-Historie: In der Geräteansicht gibt es einen neuen Reiter ‚Personality‘. Damit wird die Historie der jeweiligen Personality angezeigt. Damit lässt sich ggf. die Version der Personality überprüfen.

32. Masterregler resettet: Alle Masterregler lassen sich auf ihre Vorgabewerte zurücksetzen, per <Off/Release> + der jeweilige Master. Ist der Master gleichzeitig einem Fader zugewiesen, so muss der Fader erst manuell zu dem Reset-Wert bewegt werden, um wieder die Steuerung zu übernehmen.

33. DMX-Ausgänge deaktivieren: Im AVO-Menü kann man nun auch die DMX-Ausgänge deaktivieren. Das bietet sich vor allem an für Backup-Situationen, bei denen ein DMX- oder Art-Net-Merge verwendet wird.

34. Fan im Layout-Editor: die Fan-Funktion arbeitet nun auch im Layout-Editor; damit können ganz einfach mehrere Geräte gleichmäßig verteilt werden.

35. TNP Netzwerk-Adapter-Anzeige: Bei den TitanNet Processor Nodes kann der aktuelle Netzwerk-Adapter und die IP-Adresse auf dem Display angezeigt werden, um das Identifizieren der Geräte zu vereinfachen.

- 36. TitanNet Event Log:** Es gibt ein neues Fenster „Event Log“. Damit können der Verlauf und der momentane Status der TitanNet-Verbindung angezeigt werden

Neue Features:

- 1. Performance beim Patchen:** Die Performance beim Patchen wurde verbessert.
- 2. Performance bei Shapes mit vielen Geräten:** bei Shapes mit einer großen Anzahl von Geräten wurde die Geschwindigkeit verbessert.
- 3. Einrasten der numerischen Eingabe:** das Menü zur Eingabe numerischer Werte läßt sich nun einrasten (Latch Menu). Das bietet sich besonders bei der Verwendung von Paletten mit manueller Fadezeit an.
- 4. DMX-Output-Fenster, Gerätenummer:** im DMX-Output-Fenster gibt es nun eine zusätzliche Spalte zur Anzeige der Gerätenummer.
- 5. Shapes angleichen (Align):** Shapes können nun aneinander angeglichen werden.
- 6. Autom. Scrollen im Layout-Editor:** das Fenster im Layout-Editor scrollt nun automatisch beim Ändern der Größe der Nutzfläche des Grids.
- 7. Phase Offset in Paletten:** der Phasenversatz (Phase Offset) von Shapes kann nun auch in Paletten gespeichert werden.
- 8. Autom. Legenden für Vorgabepaletten:** Vorgabe-Farbpaletten bekommen nun automatisch passende (farbige) Legenden.
- 9. Mask-Menü mit Enter verlassen:** Menüs zum Einstellen einer Maske können nun mit <ENTER> verlassen werden.
- 10. Ändern der Cue-Nummer per Set Legend:** Cues können nun per [Set Legend] (Legende eingeben) anders nummeriert werden.
- 11. Verwendung der Fader (TiTo: Statics; SapTo: Wings) für darauf gepatchte Geräte:** Beim Tiger Touch kann man nun auf die nicht umgeschalteten Fader oben (sowie beim Sapphire Touch auf die Wings) Geräte patchen, wobei der jeweilige Fader unmittelbar auf den Dimmerkanal wirkt.
- 12. Anzeige fixierter Attribute:** fixierte (frozen) Attribute werden nun mit einem entsprechenden Wasserzeichen angezeigt.
- 13. Verknüpfen vom Active Fixtures:** das Verknüpfen (Linken) von Aktiven Geräten (Medienservern) erfolgt nun per Exchange statt als Update, um die Funktion zu verbessern.
- 14. Komprimieren von Thumbnails:** Thumbnails werden nun komprimiert gespeichert, um Speicherplatz zu sparen und die Performance zu verbessern.
- 15. Verteiltes Pixelmapping:** Pixelmapping beim Einsatz mehrerer TNPs wird nun verteilt auf jedem Node berechnet. Damit wird die Performance verbessert und der Netzwerkverkehr verringert.

- 16. Anzeige von Shapes/Effekten und Cue-Details:** Es ist nun möglich, gleichzeitig die Cue-Ansicht und die Shape/Effekt-Ansicht zu öffnen.
- 17. Anzeige von 64 DMX-Linien in der DMX-Anzeige:** In der DMX-Anzeige werden nun 64 DMX-Linien angezeigt.
- 18. OFF im Channel Grid:** Nun können auch direkt im Channel Grid und in der Cue-Ansicht einzelne Werte auf OFF gesetzt werden.
- 19. TitanNet Fehlertoleranz:** Das TitanNet wurde toleranter gegen den Verlust und Neustart von Nodes ausgelegt. Die Anzeige des aktuellen Status wurde verbessert.
- 20. Drahtlosadapter und Art-Net:** Nun kann auch Art-Net über drahtlose Netzwerke ausgegeben werden.
- 21. Anzeigegröße beim TitanOne:** Die Anzeige der Werte der virtuellen Räder beim Titan One wurde vergrößert, um Anzeigefehler bei bestimmten Größen des Programmfensters zu korrigieren.
- 22. Angedockte Spalte in der Cuelisten-Ansicht:** Die Legenden-Spalte in der Cuelisten-Ansicht ist nun angedockt, bleibt also immer sichtbar, auch wenn man weiter nach rechts scrollt.
- 23. Shapes aus Cue löschen:** Es ist nun möglich, direkt in der Shape-Geräteansicht (Shape Fixture View) Shapes zu löschen: <Delete>, Geräte auswählen, [Confirm].

Änderungen in Titan Version 7:

- 1. Versionierung der Show-Datei:** Die Show-Datei unterstützt nun Versionierung. Der Name der aktuellen Show wird im Disk-Menü angezeigt. Beim Anlegen einer neuen Show kann man ihr einen anderen Namen geben (Vorgabe: „unsaved show“).

Im Disk-Menü gibt es nun die Optionen [Save](Speichern) und [Save As](Speichern unter). Mit [Save As] wird die Show unter neuem Namen in einem separaten Verzeichnis angelegt und ist sofort die aktive Show. Mit [Save] wird die aktuelle Show als neue Version in ihr Verzeichnis gespeichert. Dabei heißt die erste Version „Initial Version“. Wurde eine neue Show noch nicht umbenannt, so führt [Save] automatisch zu [Save As].

Im Menü „Save A Version“ kann optional ein Namensbestandteil gewählt werden; ansonsten wird die übliche „Quicksave“-Nomenklatur verwendet. Autosaves werden im Verzeichnis der Show gespeichert. Zweimaliges Betätigen von <Disk> erstellt sofort ein Autosave. Jedes Speichern führt zu einer neuen Datei, selbst wenn diese identisch mit der vorherigen sein sollte.

Beim Laden einer Show wird eine Liste aller gefundenen Versionen der Show zur Auswahl angezeigt.

- 2. Verzeichnis für Benutzer-Personalities:** Wird eine Personality editiert, so wird sie im Verzeichnis für benutzereigene Personalities gespeichert. Damit können die werksseitigen Personalities aktualisiert werden, ohne

die benutzereigenen zu überschreiben. Editierte Personalities werden beim Patchen mit dem Zusatz „(user)“ angezeigt. Wird eine zu editierende Personality bei den werksseitigen Personalities nicht gefunden (z.B. weil sie nur in der Show vorhanden ist), so wird eine Kopie gespeichert.

- 3. Priorität „very high“ überschreibt Paletten:** Werte in Speicherplätzen mit der Priorität „very high“ haben nun Vorrang vor eventuell auf die Geräte angewandten Paletten.
- 4. Änderungen bei Renumber:** Die Funktion „Renumber Cues“ (Cues neu durchnummerieren) wurde umbenannt in „Renumber ALL cues“, sie muss nun mit [Confirm] extra bestätigt werden, um einen versehentlichen Aufruf zu verhindern. Ebenso kann die Funktion „Renumber All Cues“ im Menü Playback-Optionen aufgerufen werden.
- 5. Renumber Cue per Set Legend:** Es ist nun möglich, einzelnen Cues per Set Legend (Legende eingeben) eine andere Nummer zu geben.
- 6. „Show successfully loaded“ entfernt:** Die Meldung „Show successfully loaded“[OK] wurde entfernt. Nach erfolgreichem Laden oder Sichern erscheint nun sofort wieder das Programm-Menü.
- 7. Titan Mobile Tastenprofile:** Die Makro/Exekutor-Tasten beim Titan Mobile werden bei den Tastenprofilen nun als Schaltflächen (Touch-Buttons) behandelt.
- 8. Anzeigeänderungen bei Cuelisten Cue-Zeiten:** Die Funktionstasten im Menü Cuelisten Cue-Zeiten wurde an die Anordnung in anderen Menüs angepasst.
- 9. Kein Löschen von Gerätezellen:** Vorher war es möglich, aus aufgeklappten Geräten (Unfold) einzelne Zellen zu löschen. Dies ist nun nicht mehr möglich, und es wird eine entsprechende Warnung ausgegeben.
- 10. Preload in Cuelisten entfernt:** Die Spalte Preload aus der Cuelisten-Ansicht wurde entfernt. Diese Funktion wird seit Version 6 von MID (Move in Dark) erfüllt.
- 11. Advanced Include startet neue Auswahl:** Beim Arbeiten mit Advanced Include löscht die Auswahl eines Gerätes nun eine etwaige vorherige Geräteauswahl und startet den Auswahlprozess neu, um die Bedienung zu vereinheitlichen.
- 12. Attribute Editor – einheitliche Bezeichnung:** Der Funktionsaufruf zum Öffnen des Attribute Editors wurde nun korrekt bezeichnet.
- 13. „voriges Gerät“ wählt letztes ausgewählte Gerät:** beim Druck auf „voriges Gerät“ wird nun das letzte Gerät in der Auswahl hervorgehoben.
- 14. Umbenannt - aus +/-5% wird Nudge Up/Nudge Down:** Die Tastenfunktionen +/-5% wurden in „Nudge Up“ und „Nudge Down“ umbenannt.
- 15. Vorgabe für Timecode-Framerate = 25:** Als Grundeinstellung wird beim Timecode nun 25 fps angenommen, um Offsets und daraus folgend Drop-Frames zu verhindern.

In Titan Version 7 behobene Fehler:

- 1. Legende beim Ersetzen von Paletten:** Es war nicht möglich, beim Ersetzen von Paletten gleichzeitig eine Legende einzugeben; die alte Legende blieb erhalten. Dies ist behoben.
- 2. Neu Nummerieren konnte alle Nummern löschen:** Es konnte passieren, dass beim Neu Nummerieren über eine größere Anzahl von Elementen alle Nummern auf 0 gesetzt wurden, wenn eins der Elemente gerade benutzt wurde.
- 3. Include berücksichtigte individuelle Fadezeiten:** wurde ein Playback mit individuellen Fadezeiten per Include geladen, so erfolgte das Einblenden in den vorgegebenen Zeiten. Nun werden die Include-Werte sofort aktiv.
- 4. Repatch über mehrere Universen:** Es war ggf. nicht möglich, eine sich über mehrere Universen erstreckende Auswahl von Geräten umzupatchen.
- 5. Release Shapes fadete nicht korrekt:** Wurde ein Playback mit Shapes released, so wurde der Shape sofort gestoppt. Nun erfolgt das Ausblenden korrekt in der Release-Zeit (Master Release Time oder anderweitig vorgegeben).
- 6. Delay In, Fade In, „As In“ entfernt:** die irreführende Option, Fade-In und Delay-In auf „As In“ zu setzen, wurde entfernt.
- 7. Replace ersetzte die alten Geräte nicht komplett:** Wurde vorher ein Cue ersetzt (Replace), so wurden nicht alle unbenutzten Geräte entfernt. Dies führte zu Problemen mit gefilterten Paletten und bei Funktionen, die auf die Gerätereihenfolge zugreifen. Dies wurde korrigiert.
- 8. Quick build Cuelisten und Tracking:** Mit Quickbuild erstellte Cuelisten trackten nicht korrekt. Behoben.
- 9. Cues im Mode 3 fadeten nicht korrekt:** Behoben.
- 10. Palettenanzeige IPCGBES:** die Anzeige nach dem Entfernen kompletter Attributgruppen ist korrigiert worden
- 11. OFF im Channel Grid:** Wurde vorher im Channel Grid eine Zelle ausgewählt und die OFF-Schaltfläche betätigt, so wurde die Zelle sofort wieder deselektiert, so dass sie nicht OFF geschaltet werden konnte. Korrigiert.
- 12. Einstellungen beim Kopieren von Cuelisten:** beim Kopieren von Cuelisten wurde z.B. der Fadermode nicht mit kopiert. Korrigiert.
- 13. Quick Build Cues erschienen leer:** bei der Cue-Ansicht von mit Quick Build erstellten Cues schien der Cue leer zu sein. Korrigiert.
- 14. Änderungen der Tastenprofile sofort wirksam:** auf Pulten mit Touchscreens wurden Änderungen an den Tastenprofilen nun sofort angezeigt (vorher war ein Seitenwechsel erforderlich).
- 15. Falsche Zuordnung Shared/Normal Palette nach Merge:** wurden Paletten verschmolzen, führte die automatische Auswahl von Shared und

Normal zu falschen Ergebnissen. Behoben.

- 16. Löschen von Dimmerwerten in Chasern:** wurden Dimmerwerte in Chasern in der Cue-Ansicht auf OFF gesetzt, so wurden sie nicht wirksam entfernt. Behoben.
- 17. Leerer Fader 30:** wurden auf dem Pearl Expert oder dem Sapphire Touch mehrere Geräte (Anzahl) auf die echten Regler/Tasten gepatcht, so blieben einige Regler/Tasten leer. Behoben.
- 18. TitanNet-Einstellungen beim Start einer neuen Show:** beim Start einer neuen Show wurden die TitanNet-Einstellungen nicht korrekt zurückgesetzt. Behoben.
- 19. Attribut-Maske FX und Pixelmapper-Effekte:** Cues mit enthaltenen Pixelmapper-Effekten zeigten das nicht mit FX an. Behoben.
- 20. Klick auf <ML> im Menü Edit Palette führt zu Exit/Clear:** auf dem Titan Mobile und dem Sapphire Touch führte ein Druck auf die ML-Taste, wenn man sich gerade im Menü Edit Palette befand, zu Exit/Clear. Behoben.
- 21. Active Fixtures patchen:** sollte ein Active Fixture auf ein manuell gepatchtes gepatcht/verknüpft werden, so führte das zu einem Fehler. Behoben.
- 22. Ketten von Verknüpfungen:** wurden mehrere Playbacks zueinander verknüpft, so wurden Änderungen am ersten nur in das nächstfolgende Playback übernommen. Nun werden die Änderungen an die ganze Kette durchgereicht.
- 23. Gruppen und Gerätereihenfolge:** beim Einstellen der Gerätereihenfolge erschien die jeweilige Gruppe ausgegraut. Nun wird sie weiterhin als aktiv angezeigt, da ja auch die Gruppen zum Einstellen der Reihenfolge genutzt werden können.
- 24. Schlechte Performance bei großen Cuelisten:** je mehr Cues einer Cueliste hinzugefügt wurden, desto schlechter wurde die Performance. Die Tracking-Engine wurde überarbeitet, um die Performance nun drastisch zu verbessern.
- 25. Ändern des aktiven Cues zu Mode 1:** dies führte dazu, dass der Cue ein Delay ausführte und dann schlagartig umschaltete. Nun blendet der Cue korrekt in der eingestellten Zeit aus.
- 26. Auswahl im Patch-Menü bleibt erhalten:** nach dem Verlassen des Patch-Menüs ‚vergaß‘ das Pult die getätigte Auswahl. Nun wird die Auswahl auch beim Verlassen des Patch-Menüs behalten.
- 27. Benutzernummern bei älteren Shows:** beim Laden älterer Shows (Version 5 und früher) wurden die Benutzernummern nicht mit übernommen, so dass die Tastensyntax nicht funktionierte. Korrigiert.
- 28. Hilfe-Menü beim Sapphire Touch:** auf dem Sapphire Touch wurde nicht das Hilfe-Menü an der richtigen Stelle aufgerufen. Korrigiert.
- 29. Mode 3 Crossfade zwischen gleichen Werten:** es kam zu falschen Änderungen, wenn per Mode 3 zwischen Playbacks mit teilweise gleichen

Werte übergeblendet wurde. Behoben.

- 30. Auswahl nach Muster im Zeiten-Ändern-Menü:** vormals wurde im Zeiten-Ändern-Raster zwar eine Auswahl nach Muster angezeigt, aber beim Eingeben von Werten nicht korrekt berücksichtigt. Korrigiert.
- 31. Channel Grid, Update nach Sub-Fixture Austausch:** wurden Geräte mit mehreren Zellen ausgewechselt, so blieben Teile des alten Geräts im Channel Grid zurück, wenn dies geöffnet war. Behoben.
- 32. Master-Playback-Optionen:** wurde die Funktion Playback-Optionen für Masterfader aufgerufen, so wurde scheinbar der falsche Fader angewählt. Anzeige und Funktion sind nun korrigiert.
- 33. Falsche Anzeige der Lock-Option bei Mastern:** bei Masterreglern wurde die Seitenumschaltungs-Verriegelung falsch angezeigt. Nun erfolgt die korrekte Anzeige, die Default-Einstellung ist ‚Transparent Lock‘.
- 34. Visualiser-Dialogbox:** auf dem Pearl Expert ohne angeschlossenem Wing waren manche Dialogboxen des Visualisers nicht sichtbar, was dazu führen konnte, dass das Pult als eingefroren erschien, es aber auf eine Eingabe wartete. Behoben.
- 35. Alte Geräte in neuer Show:** es konnte vorkommen, dass beim Start einer neuen Show Überbleibsel von Geräten der vorher geladenen Show in der Patch-Ansicht übernommen wurden. Behoben.
- 36. Legenden beim Kopieren von Gruppen:** Beim Kopieren von Gruppen wurden die Legenden nicht mit übernommen. Korrigiert.
- 37. Edit Cue im Cue View und Verknüpfungen:** wurden Änderungen an einem Cue in der Cue-Ansicht vorgenommen, so wurde dies nicht in damit verknüpfte Cues/Playbacks übernommen. Korrigiert.
- 38. Snap Back und OFF:** Beim Zurückschalten mit Snap Back wurden auf OFF gesetzte Dimmer fälschlich eingeblendet. Behoben.
- 39. Leere Paletten-Anzeige bei Shows aus Version 5:** wurden Shows aus Version 5 geladen, so erschienen die Paletten nach einem Neustart leer. Behoben.
- 40. Falsche Automatik Shared/Normal:** war für Geräte mit Zellen eine Shared Palette im Programmer, so wurde diese immer als Normale Palette gespeichert. Korrigiert – nun wird diese Palette korrekt als Shared gespeichert.
- 41. Konflikte bei mehreren Shapes mit Fadersteuerung in Cuelisten:** wurden durch zwei Cuelisten zwei Shapes gestartet, die jeweils Größe oder Geschwindigkeit auf den Fader legten, so wirkte jeder Fader auf beide Shapes. Korrigiert – nun wirkt jeder Regler nur auf den jeweils zugeordneten Shape.
- 42. Automatische Gruppen nach dem Geräteaustausch:** Nach dem Austausch von Geräten konnten mit den automatisch erstellen Gruppen nicht alle Geräte ausgewählt werden. Behoben.

-
- 43. Numerische Sortierung:** die Sortierung nach Spalten mit Zahlenwerten sorgte nicht für die gewünschten Ergebnisse. Behoben.
- 44. Adressanzeige geparkter Geräte:** es konnte vorkommen, dass nach dem Parken von Geräten fälschlicherweise die Adresse angezeigt wurde, was zu Verwirrung führte. Behoben.
- 45. LED-Geräte wurden nach Highlight dunkel:** LED-Geräte wurden nach dem Aufruf von Highlight dunkel. Behoben.
- 46. Visualiser Auto-Update:** war das Auto-Update aktiviert, so wurden in der Show gelöschte Geräte im Visualiser nicht gelöscht. Behoben.
- 47. Review Cue funktionierte nicht:** Behoben, nun wird damit korrekt der vorherige Cue mit seinen programmierten Zeiten eingeblendet.
- 48. Blade-Attribute im Editor:** Mitunter funktionierte der Reset der Blade-Rotation im Attribut-Editor nicht korrekt. Behoben.
- 49. Keine autom. Paletten nach dem Löschen von Geräten:** wurden Geräte gelöscht und wieder gepatcht, so funktionierten die autom. Paletten nicht korrekt. Korrigiert.
- 50. Fortschrittsanzeige in Titan One:** wurde in Titan One eine Show geladen, ohne dass der Dongle angeschlossen war, so wurde die Fortschrittsanzeige wiederholt dargestellt. Behoben.
- 51. Shapes auf Zellen:** für Shapes, die aus dem Fenster ‚Shapes‘ aufgerufen wurden, gab es die Option nicht, diese auf einzelnen Zellen laufen zu lassen. Korrigiert.
- 52. THRO, AND, Geräte Reihenfolge:** wurden mit THRO und AND Gerätezellen angewählt, so stimmte die Reihenfolge nicht. Korrigiert.
- 53. Aktuellen Schritt per Include laden:** dies funktioniert nun mit ‚Include Step 0‘, führte früher aber zu einer Fehlermeldung.
- 54. Aussetzer von Chasern und Shapes während des Sicherns:** während des Sicherns großer Shows (automatisch oder manuell) setzten Chaser und Shapes kurz aus. Behoben.
- 55. Ampersand („&“) im Geräte-Herstellernamen:** Die Verwendung des kaufmännischen &-Zeichens im Namen des Geräteherstellers führte zu einem Fehler beim Kopieren von Geräten und in der Folge beim Laden der Show. Korrigiert.
- 56. MID in der Cue-Ansicht:** beim Ändern der MID-Optionen in der Cue-Ansicht kam es zu falschen Ergebnissen und Anzeigen. Korrigiert.
- 57. Inaktive Cuelisten zeigten I als Inhalt an:** jetzt ist die Anzeige IPCGBES für nicht aktive Cuelisten immer leer.
- 58. Parken/neu patchen von Dimmern:** wurden Dimmer durch Überstreichen im Gerätefenster markiert, so konnten sie nicht korrekt geparkt oder entparkt werden. Behoben.
- 59. Patch mit Offset in Lücken hinein:** sollten Geräte mittels Offset in bestehende Patch-Lücken hineingepatcht werden, so funktionierte das

nicht erwartungsgemäß. Behoben.

- 60. Legende beim Geräte-Austausch:** beim Austauschen von Geräten ging die Legende der Geräte-Schaltfläche verloren. Behoben.
- 61. Geräteaustausch mit/ohne Zellen:** wurden Geräte mit Zellen gegen solche ohne Zellen und dann wieder zurück getauscht, so konnten die Zellen nicht mehr im Attribut-Editor angewählt werden. Behoben.
- 62. Flash aktiver Playbacks mit Zeit:** wurden bereits aktive Playbacks geflasht und die Flash-Taste wieder losgelassen, so kehrten die Geräte zu einem Zwischenwert abhängig von der programmierten Zeit und der Zeit des Flashens zurück. Nun bleiben sie auf dem Wert des geflashten Playbacks.
- 63. Geräteaustausch incl. leerer Schaltflächen:** wurden Geräte zum Austauschen per Überstreichen markiert und dabei auch leere Felder markiert, so wurden die leeren Felder fälschlicherweise mitgezählt und damit andere Geräte unbeabsichtigt geparkt. Nun werden leere Felder nicht mehr mitgezählt.
- 64. Visualiser Auto-Update beim Show-Laden:** Unter bestimmten Umständen kam es beim Laden von Shows mit aktiviertem Auto-Update im Visualiser zum erneuten Patchen der Geräte. Korrigiert.
- 65. THRO umgeht die Sperre des Pultes:** mit THRO konnte vorübergehend die Pultsperre gelöst werden. Behoben.
- 66. Kopieren großer Cuelisten:** das Kopieren großer Cuelisten dauerte sehr lange und schien nicht zu funktionieren. Behoben.
- 67. Include Shapes mit Geräteauswahl:** sollten Shapes nur für bestimmte Geräte includet werden, so wurden fälschlich alle Shapes für alle Geräte geladen. Behoben.
- 68. Cue-Reihenfolge nach dem Verschieben:** wurden in der Playback-Ansicht Cues per Tastatursyntax verschoben, so stimmte die Reihenfolge erst, nachdem einmal durch die Liste durchgescrollt wurde. Korrigiert.
- 69. Suche nach Shapes:** gelegentlich funktionierte die namentliche Schnellsuche nach Shapes nicht. Behoben.
- 70. View Scroller + Dimmer = Fehler:** sollte ein Gerät mit Scroller und abhängigem (pending) Dimmer per Geräte-Ansicht angezeigt werden, kam es zu einer Fehlermeldung. Behoben.
- 71. Dezimalwerte bei Fade Out/Delay Out:** Dezimalwerte bei Fade Out und Delay Out wurden ignoriert. Korrigiert.
- 72. Langsames Updaten einer Cueliste:** Die Performance beim Update einer Tracking Cueliste wurde verbessert.
- 73. Record by Fixture und OFF:** Wurde ein Geräte auf OFF gesetzt, wurde es dennoch mit gespeichert. Nun wird ein solches Gerät beim Speichern ignoriert.
- 74. Numerischer Palettenaufruf und Zeiten:** wurde eine Palette numerisch über das Paletten-Menü aufgerufen, so wurde die Master-Zeit

ignoriert. Dies wurde jetzt behoben.

- 75. Anzeige der DMX-Adressen:** die DMX-Adressen in der Geräte-Anzeige wurden ausgeblendet, sobald man in das Patch-Menü ging. Korrigiert.
- 76. Dimmer fadete nach Merge in Palette nicht mehr:** wurde das Dimmer-Attribut mit der Einstellung [add new channels to playback] in eine benutzte Palette verschmolzen, so fadeten die betreffenden Cues nicht mehr. Behoben.
- 77. Anzeige Normaler Paletten:** Die Anzeige Normaler Paletten erfolgte nicht in der richtigen Reihenfolge. Behoben.
- 78. Mehrere Dimmer parken:** sollten mehrere Dimmer per Repatch geparkt werden, so wirkte dies nur auf den ersten Dimmer. Korrigiert.
- 79. USB-Expert und ältere Versionen:** es gab ein Installationsproblem für USB-Expert, so dass bei vorhandenen älteren Versionen die Installation fehlschlug. Behoben.
- 80. Update Personality deaktiviert Geräte:** nach Update Personality machten die betreffenden Geräte keinen Output, und alle Attributwerte mussten einmal geändert werden, um zu funktionieren. Korrigiert.
- 81. Doppel in der Geräte-Reihenfolge:** Gruppen mit Doppeln in der Gerätereihenfolge (z.B. 1,1,1,1,2,2,2,2) funktionierten nicht richtig, und die Nummern wurden teilweise durch aufeinanderfolgende Nummern ersetzt. Korrigiert.
- 82. Channel Grid, Räder, Zellenauswahl:** Wurden Attribute ausgewählt, deren Zellen sich im Channel Grid über mehrere Seiten erstreckten, so wurden an den Rädern falsche Werte angezeigt. Nun wird jeweils der korrekte Wert der zuletzt gewählten Zelle angezeigt.
- 83. TitanNet, Reihenfolge des Einschaltens:** hielt man sich nicht an die korrekte Reihenfolge des Einschaltens bei der Verwendung von TitanNet, konnte es zu Datenverlust kommen. Dies wurde korrigiert.
- 84. Probleme mit der Art-Net-Ausgabe:** bei Pulten mit mehreren Netzwerkschnittstellen (Sapphire Touch und Pro-Pulte) konnte es passieren, dass die Software den falschen Netzwerkanschluss als Ausgang nahm und daher Art-Net nicht funktionierte.
- 85. Fortschrittsanzeige beim Laden der Show (Sapphire Touch):** die Fortschrittsanzeige beim Laden der Show auf dem Sapphire Touch blieb manchmal am Ende sehr lange stehen. Korrigiert.
- 86. Helligkeit der Pultlampe:** es gab gelegentlich Probleme mit der Steuerung der Helligkeit der Pultlampe beim Starten des Pultes. Behoben.
- 87. Anzeige der Shape-Attribute bei OFF:** Wurde die Shape-Größe oder Geschwindigkeit OFF geschaltet, so wurden sämtliche Shape-Attribute als inaktiv angezeigt. Das wurde nun korrigiert.
- 88. Einfügen von Dimmer-Cues ohne Tracking:** wurden in eine Cueliste bei deaktiviertem Tracking Dimmercues ein- oder angefügt und enthielt der vorhergehende Cue ebenfalls Dimmerwerte, so wurden nicht die

korrekten Werte gespeichert. Behoben.

- 89. Numerische Geräteauswahl, rückwärts:** Wurden Geräte numerisch, aber in umgekehrter Reihenfolge ausgewählt, so wurde das zuletzt gewählte Gerät nicht mit selektiert. Behoben.
- 90. Starten neuer Cues überschreibt nicht komplette Zeiten:** war ein Cue noch nicht komplett eingefadet und wurde bereits ein neuer gestartet, so fadete der vorherige Cue mit den Zeiten des neuen zu Ende. Nun fadet der vorherige Cue mit seinen eigenen Zeiten fertig.
- 91. Auswahl von Gerätezellen im Hauptmenü:** die Tastatursyntax [n]. zur Auswahl von Gerätezellen funktionierte im Hauptmenü nicht. Behoben.
- 92. Normale Dimmerpaletten wurden automatisch als Shared gespeichert:** Wurde eine Dimmerpalette gespeichert, so wurden alle folgenden Dimmerpaletten immer als Shared gespeichert. Behoben.
- 93. Personalities: Hersteller mit Groß-/Kleinschreibung:** Gab es Personalities mit dem gleichen Hersteller, aber unterschiedlicher Groß-/Kleinschreibung, so konnten die betreffenden Geräte nicht gepatcht werden. Dies wurde nun korrigiert.
- 94. Mehrfache „Block All“-Shapes:** es war möglich, mehrere „Block All“-Shapes in einem Cue zu speichern. Dies wurde nun geändert.
- 95. Umpatchen von Geräten mit mehreren Dimmer-Zellen:** Das Umpatchen von Geräten mit mehreren Dimmer-Zellen war nicht möglich. Korrigiert.
- 96. Siehe 89.**
- 97. Legende in der Playback-Ansicht eingeben:** sollte mit [Set Legend] (Legende eingeben) in der Playback-Ansicht etwas eingegeben werden, so wurde stattdessen der erste Cue angewählt. Dies wurde nun korrigiert, so dass der gewünschte Cue selektiert und editiert wird.
- 98. Quick Build mit Shapes und Effekten:** es war nicht möglich, Cues per Quick Build mit Shapes und Effekten zu erzeugen. Behoben.
- 99. Shaoes zu Paletten hinzufügen:** wurden mit der Einstellung „add new palette channels to playbacks“ Shapes oder Effekte zu bereits verwendeten Paletten hinzugefügt, so wurden die Änderungen nicht in die betreffenden Cue übernommen.
- 100. Geräteauswahl rückwärts und Renumber:** wurden im Gerätefenster Geräte per Überstreichen von unten nach oben ausgewählt und eine neue Gerätenummer eingegeben, so war die Reihenfolge der Nummerierung falsch. Korrigiert.

Bekannte Probleme:

- 1. Synchronisieren der Remote:** aktuell werden Änderungen der Legenden, Geräteummern und DMX-Adressen vom Pult nicht zur Remote übertragen. Dazu ist ein neues Verbinden oder ein Neustart der App erforderlich.

Version 6.2

Version 6.2 wurde einzig für die Geräte der Pro-Serie konzipiert und mit diesen ausgeliefert. Wie bei allen anderen Versionen ist im Bedarfsfall das entsprechende Installationspaket bei Avolites herunterzuladen und zu installieren.

Änderungen:

- 1. Layout der Bedienoberfläche:** für das Pearl Expert Pro und das Tiger Touch Pro wurde die Bedienoberfläche leicht modifiziert, um sie an das Sapphire Touch und das Titan Mobile anzugleichen. Dies betrifft folgende Elemente:
 - Record
 - Update
 - Include
 - Edit
 - Copy
 - <AVO> + Copy = Move
 - Delete
 - Fan
 - Unfold
 - Off
 - Release
 - Patch
 - Disk
 - <AVO> + Disk = System

Um das neue Layout zu aktivieren, muss im USB-Expert die ID des Program Panels auf 2 gestellt werden. Damit ist auch die Include-Taste die Macro-Taste oberhalb der Zifferntasten.

- 2. <View>-Taste auf dem Tiger Touch:** die View-Taste auf dem Tiger Touch ist nun nicht mehr rechts neben den Zifferntasten, sondern oberhalb derselben.

Neue Features:

- 1. Steuerung der Pultleuchte beim Tiger Touch:** Beim Tiger Touch kann nun im System-Menü die Helligkeit der Pultleuchte eingestellt werden. Voraussetzung dafür ist ein Umbau der Hardware auf die Pro-Spezifikation.
- 2. @-Tasten beim Tiger Touch:** die drei Tasten zwischen den Rädern beim Tiger Touch fungieren nun als @-Tasten. Damit lassen sich gezielt die einzelnen Werte numerisch eingeben sowie bestimmte Funktionen wählen.
- 3. Flash On, Rem Dim, Wheel Scroll beim Tiger Touch:** die drei Tasten oberhalb der Räder beim Tiger Touch haben nun folgende Funktionen:
 - Flash On (mit <AVO>: Flash Out)
 - Rem Dim
 - Wheel Scroll Lock

Behobene Fehler:

- 1. Benutzereigene Personalities:** das Verzeichnis mit den benutzereigenen Personalities wurde nicht durchsucht und diese nicht gefunden.

- 2. Neue Show setzt Einstellungen nicht zurück:** gelegentlich wurden beim Start einer neuen Show noch Einstellungen aus der alten übernommen, und die Funktion „New Show“ mußte nochmals aufgerufen werden.
- 3. Performanceprobleme beim Update von Cues in großen Cuelisten**

Bekannte Probleme:

- 1. Art-Net-Netzwerkanschluss:** wurde als Art-Net-Ausgang bei Konsolen mit zwei Netzwerkbuchsen der Default-Netzwerkanschluss gewählt, dann wurde Art-Net nur auf Ausgang 2 ausgegeben. Als Abhilfe ist entweder spezifisch der Netzwerkanschluss (Local Area Connection) 1 anzugeben oder – für Anschluss 2 – der von hinten gesehen rechte Anschluss zu verwenden.